



GASBA COACHING WEEKEND 2021

Business zwischen Sauna und Therme.

09/28/2021

Die Finalistinnen und Finalisten des Get active Social Business Plan stehen mittlerweile nicht nur fest, sondern bereits mit beiden Beinen in der Vorbereitung auf das Finale. Vergangenes Wochenende fand bereits zum 14. Mal das Coaching Wochenende in Stegersbach im Südburgenland statt, bei welchem sich die Teilnehmer*innen untereinander und mit den Coaches ausführlich ausgetauscht haben: Es wurden Projekte vorgestellt, Ideen und Visitenkarten ausgetauscht und zwischendurch der Vitamin D Haushalt an der frischen Luft aufgefüllt.

Die Sorgen von morgen

Thomas Kenyeri, Gründer und „Chief Visionary Officer“ von KESCH, ist ein langjähriger Wegbegleiter des GASBA und eine unerschöpfliche Quelle an Motivation und Inspiration. Der erfahrene Speaker weiß, wie man einen Raum mit Optimismus flutet. Denn trotz der unterschiedlichen Schwerpunkte der Final-Projekte haben die Finalist*innen alle eines gemeinsam: Die Ängste und Sorgen, die mit der Gründung eines neuen Projekts beziehungsweise Unternehmens ganz natürlich einhergehen. Mit dem entsprechenden Mindest lassen sich die lähmenden Sorgen dorthin schicken, wo sie keinen Schaden anrichten.

Nach dem Abendessen führte Karin Bauer, Ressortleiterin Karriere und Chefin vom Dienst bei DerStandard, die Gesprächsrunde „Ohnmacht ist nur bequem: So ermächtigen wir junge Generationen!“. Hier tauschten sich Caro Meyer (Schülerin und Landesschülervertreterin Maturajahrgang 2021), Gabriele Gottwald-Nathaniel (Gabarage), Gerhard Blabensteiner (Sindbad, GASBA Gewinner 2020) und Dr. Stefan Radel (Willhelm-Exner-Medaillen Stiftung des ÖGV) unter reger Beteiligung der Zuhörer*innen über die pandemiebedingte Misslage junger Menschen aus. Das durchgemischte Panel bot verschiedene Blickwinkel auf die Hürden, mit der sich die Jugend derzeit konfrontiert sieht: Eine Stimme finden und diese erheben zu können, Selbstbestimmung zu ermöglichen und die eigenen Forderungen auch durchsetzen zu können zählen zu den Bereichen, in welchen es durchaus Luft nach oben gibt. Hier setzt das Gewinnerprojekt 2020 von Sindbad an, welches Jugendliche reibungslos durch die ÜBA (Überbetriebliche Lehrausbildung) bringt und ihnen so den Einstieg in den Arbeitsmarkt ermöglicht.

Kein Business ohne Plan

Leitthemen des Get active Social Business Awards sind dieses Jahr soziale Inklusion, Gleichstellung von Frauen und Männern, Umweltschutz und die unterschiedlichen Wege aus der Pandemie. Alle Projekte zielen auf die Beseitigung dieser sozialen oder ökologischen Problemen hin, müssen sich aber dennoch mit wirtschaftlichen Mitteln über Wasser halten. Damit es von jedem Projekt bis Anfang November einen wasserdichten Businessplan gibt, leitet Christian Horak (Contrast EY) sachlich in das Thema ein. Der Businessplan ist die nächste Etappe des GASBA 2021 vor dem Finale, welches am 26.11. stattfinden wird.

Neben dem Businessplan und den eigenen Kernkompetenzen benötigt ein erfolgreiches Projekt oder Unternehmen außerdem noch rechtliche Absicherungen, kommunikative Strategien oder etwaige IT-Lösungen. Im mehrstündigen Expert*innen-Coaching konnten sich die Finalist*innen wertvollen Input von Persönlichkeiten der verschiedensten Sektoren für ihre Vorhaben einholen. Dieses Frage und Antwortspiel ist für viele der Teilnehmer*innen die wertvollste Station des gesamten Wochenendes, gefolgt von den Vernetzungsmöglichkeiten, die eine so umfassende Namensliste wie die des Get active Social Business Award ermöglichen. Schließlich darf man sich nicht allein auf den Gewinn des Preisgeldes freuen, die hier geknüpften Kontakte haben schon vielen zweit, dritt oder viertplatzierten Projekten vergangener Jahre zu einer erfolgreichen Umsetzung Ihrer Visionen verholfen.

Dem Finale entgegen

Den Abschluss des Coaching-Wochenendes macht der Paralympic Schwimmer und ORF-Moderator Andreas Onea. Mit seiner bewegten Geschichte führte er den Finalist*innen noch einmal vor Augen, dass externe Faktoren zwar Komplikationen mit sich bringen können, aber kein endgültiges Urteil sein müssen. In jungen Jahren verlor Andreas bei einem Verkehrsunfall seinen linken Arm - als Jugendlicher trat er dann bei Weltmeisterschaften und den Olympischen Spielen an und brachte Rekorde und Medaillen mit nach Hause. Seine persönliche Bestleistung ist allerdings der ansteckend-positive Einfluss, den er auf sein Umfeld und seine Fans hat. Diese Kraft der positiven Veränderung gibt er den Finalist*innen auf den Weg nach Hause mit. Denn wie auch im Leben von Andreas Onea geht es in sozialen Unternehmen um mehr als das Produkt oder die Dienstleistung - an erster Stelle stehen die nachhaltigen Auswirkungen in der Community und letztendlich auf unser gemeinsames Zusammenleben. Das Finale des GASBA 21 wird Live auf Facebook übertragen. Besuchen Sie uns dort und folgen Sie uns auf LinkedIn, um keine Updates zu verpassen! Bis dahin wünschen wir allen Teilnehmer*innen viel Erfolg bei der Erstellung der Businesspläne und freuen uns auf ein aufregendes Hearing an der Wirtschaftsuniversität Wien.

Quelle: www.coca-cola-oesterreich.at

Link: https://www.coca-cola-oesterreich.at/get-active/get-active-social-business-award/gasba-21-coaching-weekend?fbclid=IwAR0ejV447TdQRlzzVilmqqqFaMNV8hmJmwfddHNM5M_Q_bmj_0zHSmoENk

Erscheinungsdatum: 28.09.2021



GASBA COACHING WEEKEND 2021

Business zwischen Sauna und Therme.

